



27.09.2021

Übergang zu weiterführenden Schulen

Liebe Eltern unserer Viertklässler,

Ihr Kind wird zum Ende dieses Schuljahres die Grundschule verlassen und in eine weiterführende Schule wechseln. Auch wenn das Schuljahr eben erst begonnen hat, so müssen Sie schon jetzt erste Dinge erledigen bzw. erste Schritte einleiten, die ich Ihnen im Folgenden erläutern werde:

Schritt 1: Beratung zur passenden Schulform

Vom 15. bis 19. November werden die Klassenlehrerinnen Sie im Rahmen von Elternsprechtagen **zur Schulformwahl für Ihr Kind beraten**. Dazu erhalten Sie rechtzeitig eine Einladung durch die KlassenlehrerInnen. Die Beratung erfolgt unter Einbeziehung der Überlegungen der Klassenkonferenz. Das Ergebnis der Beratung wird dokumentiert. Die Vorschläge der Schule für ihr Kind werden Ihnen erläutert und begründet. Ihre Vorstellungen und Ideen werden erörtert und in das Beratungsprotokoll aufgenommen. Nicht immer muss das Ergebnis der Beratung eine Einigung zwischen Eltern und Schule enthalten. Die Beratung soll Ihnen und Ihrem Kind eine Orientierung geben.

Folgende Schulformen gibt es grundsätzlich:

Die Hauptschule und die Realschule

umfassen die Klassen 5 – 10. Hier können Abschlüsse und Berechtigungen für berufsqualifizierende oder auch studienqualifizierende Bildungsgänge erworben werden.

Die **Realschule hier in Baesweiler** unterrichtet in den Eingangsstufen 5 und 6 (Erprobungsstufe) nach den Lehrplänen der Realschule. Ab Klasse 7 besteht die Möglichkeit in den Hauptschulzweig zu wechseln (begrenzte Kapazitäten).

Die Gesamtschule und das Gymnasium

umfassen die Klassen 5 – 10 und die gymnasiale Oberstufe. (Da an fast allen Gymnasien wieder G9 eingeführt wurde, haben die Kinder, die in Klasse 4 sind somit wieder eine 9jährige Gymnasialzeit.)

Die Sekundarschule

umfasst die Klassen 5-10 und eine verbindliche Kooperation mit der Oberstufe eines Gymnasiums, einer Gesamtschule oder eines Berufskollegs. Diese Schulform wird in Baesweiler nicht angeboten.

Schritt 2: Information über die Schulen einholen, eine (Vor)Auswahl treffen

Genauere Informationen zu den Bildungsgängen und Abschlüssen sowie zur Schule selber erhalten Sie in den **Informationsveranstaltungen der weiterführenden Schulen oder auf deren Webseiten.**

Schulen in Baesweiler	Tag der offenen Tür	weiterführende Informationen
Gymnasium	27.11.2021	www.gymnasium-baesweiler.de
Realschule	20.11.2021	www.realschule-baesweiler.de

Weitere Schulen in der näheren Umgebung sind unter anderem:

Gustav Heinemann Gesamtschule Alsdorf
Willy-Brandt-Gesamtschule Übach-Palenberg

www.ghg-alsdorf.de

www.gesamtschule-uebach-palenberg.de/

Schritt 3: Die Schulformempfehlung

Mit dem Halbjahreszeugnis spricht die Grundschule eine begründete Empfehlung für die Schulform, die für Ihr Kind geeignet erscheint, aus.

Die **Empfehlung** basiert auf dem Lernstand, der Lernentwicklung und den Fähigkeiten des Kindes und stellt eine Prognose für einen möglichen späteren Schulabschluss dar.

Jedem Kind wird grundsätzlich die Gesamtschule und die Sekundarschule empfohlen, da hier alle Abschlüsse möglich sind.

Darüber hinaus erhalten die Kinder die **Empfehlung entweder für das Gymnasium oder für die Realschule oder für die Hauptschule.**

Zusätzlich können Gymnasium oder Realschule mit Einschränkungen empfohlen werden. Das bedeutet, dass ihr Kind für eine der beiden Schulformen geeignet erscheint, jedoch in einem bestimmten Teilbereich noch deutlichen Entwicklungs- oder Förderbedarf hat. Dieser muss im Falle des Besuchs der Schulform mit eingeschränkter Empfehlung dringend verbessert und gut unterstützt werden.

Schritt 4: Die Anmeldung an der weiterführenden Schule

Nachdem Sie das Halbjahreszeugnis erhalten haben, nehmen Sie die Anmeldung an einer weiterführenden Schule vor.

In der Regel finden die Anmeldungen im Januar und Februar statt. Die genauen Anmeldetermine erfahren Sie über die Homepages der Schulen oder aus der Zeitung bzw. durch Aushänge bei uns am Schulgebäude.

Zur Anmeldung an der weiterführenden Schule müssen Sie in der Regel folgende **Unterlagen mitbringen**: (beachten Sie bitte auch hier die Informationen auf den Homepages der Schulen!)

- Kopie des Halbjahreszeugnisses mit Schulformempfehlung
- Anmeldezettel der Grundschule (1 Original und 3 Kopien)
- Kopie der Geburtsurkunde des Kindes
- Kopie aus dem Impfpass zum Nachweis der Masernschutzimpfung oder Schreiben des Kinderarztes / Hausarztes über einen bestehenden Masernschutz

Nach Abschluss der Anmeldungen teilen die fortführenden Schulen den Grundschulen mit, welche Kinder bei Ihnen angemeldet worden sind. So können wir sicherstellen, dass kein Kind ohne Schulanmeldung ist.

Achtung! Kinder mit beschiedenem Förderbedarf, die an der Grundschule im GL unterrichtet werden

Die **Beratungsgespräche** für Ihre Kinder müssen **bis zum 30.9. abgeschlossen** sein (vorgezogene jährliche Überprüfung des Förderbedarfs).

Die Ergebnisse der Beratung sowie Ihr Schulwunsch als Eltern werden dem Schulamt mitgeteilt.

Das **Schulamt prüft** die Unterlagen und die Verteilung der Kinder an die weiterführenden Schulen.

Vor den Anmeldeterminen für die weiterführenden Schulen erhalten Sie ein **Schreiben des Schulamtes**, in dem Ihnen ein Schulplatz an einer konkreten weiterführenden Schule vorgeschlagen wird.

Mit diesem Schreiben müssen Sie Ihr Kind im jeweiligen Anmeldezeitraum **selbständig an der angegebenen Schule anmelden**.

Sollten Sie weiterführende Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Klassenleitungen oder rufen im Sekretariat der Barbaraschule an.

Herzliche Grüße

M. Meisel
Rektorin